

Wiesbadener Bade-Blatt

Nr. 20.

Telefon
1028

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.—, für das Vierteljahr Mk. 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 75 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt Die 6mal gesp. Petitzeile 50 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 1.25 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 5.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme am bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 21.

Mittwoch, 21. Januar 1920.

54. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Kammermusikabend.

Für Donnerstag ist ein Kammermusik-Abend der Herren Walther Fischer (Klavier), Konzertmeister W. Wolf (Violine), O. Fritsch (Viola), M. Schildbach (Violoncelli), H. Wittwer (Kontrabass), V. Grimm (Klarinette), B. Petersen (Fagott) und P. Kraft (Horn) im Abonnement im grossen Saale des Kurhauses vorgesehen.

Das Nachmittagskonzert heute Mittwoch im Kurhaus wird von dem verstärkten Residenz-Theater-Orchester und das Abendkonzert von dem Wiesbadener Musikverein ausgeführt.

Wir machen nochmals auf den heute Mittwoch um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr abends im kleinen Saale des Kurhauses stattfindenden 3. öffentlichen Vortrag, welcher von Prof. Adolf Z. Burguet-Paris, Thema: „Ursprung und Charakter des französischen Volkes“, in deutscher Sprache gehalten wird, aufmerksam. Eintritt frei. Es wird jedoch eine kleine Anzahl numerierter Plätze zu Mk. 2.— abgegeben.

Kunstschnitzarbeiten aus Wiesbaden.

Residenz-Theater. Am Donnerstag gelangt zum 50. Male die Operette „Schwarzwaldmädel“ zur Aufführung. In den Hauptrollen sind beschäftigt: Die Damen Marbach, Hagen und Wurm, sowie die Herren Bätz, Wildt, Varndal, Bugge und Lieske. Die musikalische Leitung hat Herr Kapellmeister Freudenberg. Freitag Abend wird „Eine Ballnacht“, Samstag, die neueste Schlageroperette „Die Puppe“ wiederholt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Wochen-Fremdenliste, die aus Gründen des Papiermangels eine Zeitlang dem „Badeblatt“ nicht beigegeben werden konnte, erscheint nun wieder regelmäßig als dessen Sonntagsbeilage; der Preis ist auf 75 Pfg. pro Nummer festgesetzt.

Personenstandsaufnahme. Bezugnehmend auf die wiederholt in den Tageszeitungen erschienene Bekanntmachung über die Personenstandsaufnahme werden die Haushaltungsvorstände und Hausbesitzer hiermit an die Bereithaltung der Hauslisten erinnert. Dadurch, dass die Hauslisten noch nicht an die Hausbesitzer abgegeben worden sind, ist das Einsammeln erschwert; es entstehen dadurch der Stadtverwaltung nicht nur doppelte Botengänge, sondern auch erhöhte Verwaltungskosten und unnützer Zeit-

verlust. Gleichzeitig wird der in den öffentlichen Bekanntmachungen und früheren Pressenotizen enthaltene Hinweis wiederholt, dass mit Rücksicht auf die gebotene Papiersparrnis für einen früher in Aussicht genommenen Aufnahmetermin bestimmte Vordrucke verwendet werden. Maßgebend als Stich-tag für die jetzige Personenstandsaufnahme ist naturgemäß nicht der in dem Vordruck angegebene 15. Oktober 1919, sondern der 1. Januar 1920.

mz Ausreise und Einreise. In Bestätigung früherer ausführlicher Nachrichten wird jetzt von zuständiger Seite mitgeteilt: Der rote Personalausweis berechtigt zum freien Verkehr im ganzen besetzten Gebiet und zum Verkehr zwischen dem besetzten und dem unbesetzten Deutschland. Die militärischen Posten haben entsprechende Anweisung erhalten. — Ferner geht uns aus Koblenz folgende Nachricht zu: Die von der Interalliierten Rheinlandkommission am 12. d. M. veröffentlichten Ordonanzen hatten u. a. auch eine Ordonnanz der Postbestimmungen gebracht. Nach Ordonnanz 3, Titel 1, bedürfen jetzt Deutsche, die aus dem unbesetzten in das besetzte Gebiet einreisen wollen, lediglich eines von einer deutschen Behörde ausgestellten Personalausweises, der mit Photographie versehen sein muss. Ueber den Ausweis sind weitere Bestimmungen nicht getroffen. Es genügt allein ein Reisepass oder ein von der heimischen Ortsbehörde ausgestelltes Ausweispapier mit Photographie. Alle weitergehenden Anforderungen, welche bisher die Besatzungsbehörde stellte, sind also in Wegfall gekommen. Insbesondere bedarf es nicht mehr der Einreisegenehmigung durch die Besatzungsbehörde.

Nassauischer Verein für Naturkunde. Am Donnerstag, den 15. ds. Mts., fand der erste wissenschaftliche Abend in diesem Jahre statt. Der Vorsitzende begrüßte die zahlreich erschienenen Damen und Herren und sprach ihnen die besten Wünsche für das neue Jahr aus. Herr Dr. R. Presenius hielt dann einen mit grossem Beifall aufgenommenen Vortrag über die Verfälschung und Nachmachung von Nahrungs- und Genussmitteln, an den sich eine lebhafte Besprechung anschloss. Die nächste wissenschaftliche Sitzung findet Donnerstag, den 22. ds. Mts., abends 7 Uhr im Kasino, Friedrichstrasse, statt. Herr Dr. Hellwig wird einen Vortrag halten über deutsches Gold und deutsche Perlen. Gäste, auch Damen sind willkommen.

Veränderungen städtischer Dienststellen. Im Hause Rheinstrasse 21 ist eine neue städtische Dienststelle unter der Bezeichnung „Städtisches Wohnungsamt“ eingerichtet worden. Dem neuen

Amt ist eine Abteilung für Wohnungsfragen (das seitherige Wohnungsamt), ferner eine Abteilung für Einquartierung (das seitherige Einquartierungsamt) und eine Abteilung für Requisitionen (seither Requisitionsamt) angegliedert, die aus ihren bisher im Rathaus, Marktstrasse 1/3 und Rathausstrasse 10 innegehabten Räumlichkeiten nach Rheinstrasse 21 verlegt werden. Weiter erhält das Städtische Wohnungsamt eine Abteilung für Möbelbeschaffung (das frühere Möbelamt) sowie eine Abteilung für Kasernen (seither städtische Kasernenverwaltung). Die Diensträume dieser beiden letzteren Dienststellen verbleiben am seitherigen Ort (Boseplatz bzw. Infanteriekaserne).

Hilfe für Wien. Die Sammelstellen für die Wiener Kinderspende befinden sich bei sämtlichen Banken der Stadt, den Expeditionen der fünf Tageszeitungen, bei Herrn Kaufmann A. Engel, Taunusstrasse 12, Hofbuchhändler Stadt, Bahnhofstrasse 6, sowie im Kurhause.

Scherzworte vom Tage. Nennen Sie mir ein unregelmäßiges Zeitwort! „Eisenbahnfahren.“ Nennen Sie mir ein Fremdwort! „Schinken.“

Neues vom Tage.

Die erste Luftverkehrslinie in Afrika, zwischen Kairo in Nordafrika und dem Kap an der Südspitze des Erdteils, ist nach mehr als einjähriger Arbeit, die die Herstellung von Flughäfen und Anmarschwegen zu ihnen erforderte, fertiggestellt. Die erste Etappe führt von Kairo nach Minule, die zweite von Minule nach Abercorn, die dritte von Abercorn nach dem Kap über insgesamt 7100 Kilometer.

Warwick Castle als Hotel. Englands berühmtestes Schloss Warwick Castle, das in der englischen Geschichte eine so grosse Rolle gespielt hat, ist, wie „Daily Express“ meldet, von einem kapitalkräftigen Syndikat angekauft worden, das das Schloss zu einem Luxushotel für amerikanische Milliardäre, die England besuchen, umbauen will.

Todesfälle. Im Alter von 78 Jahren ist auf Schloss Philippsch Graf Fedor zu Isenburg und Büdingen gestorben. Mit ihm erlischt die Linie Isenburg-Philippsch im Mannesstand. — Guido Wolff, einer der ältesten Direktoren der Hamburg-Amerika-Linie und Mitarbeiter Albert Ballins, der mit ihm zusammen 1886 von der Carx-Linie in die Direktion der Hamburg-Amerika-Linie übertrat, ist 71 Jahre alt in Hamburg gestorben.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Symphoniekonzert des Theaterorchesters.

Das vierte Konzert des Theaterorchesters brachte in seinem fast überreichen Programm an Orchesterwerken ausser der form- und klangschönen, noch heute frisch anmutenden Ouverture zu „Die Fingalhöhle“ von Mendelssohn zum ersten Male in diesen Veranstaltungen einen Satz aus der „Maurischen Rhapsodie“ von Humperdinck und dann als Hauptnummer des Abends die vierte Symphonie in G-dur von Mahler. Die Elegie aus dem Humperdinckschen Werk, zu dem der Vater des Komponisten nachträglich eine erläuternde Dichtung geschrieben, führt den Hörer auf die Höhen von „Tarifa“ bei Sonnenuntergang. Eine im weiten Bogen gespannte Melodie der gedämpften ersten Geigen leitet den Satz ein. Da klingt eine Hirtenmelodie, von der Althoboe gebracht, leise und wehmütvoll an unser Ohr. Später wirkt eine Scherzandmelodie von fremdartigem Kolorit besonders eindrucklich. Eine Art melancholischer Sehnsucht beim Anblick des endlosen Ozeans in der Einsamkeit des Abends bildet den poetisch-musikalischen Grundgehalt des Satzes. Die Töne schwellen, mit Feinheit und reicher Verarbeitung der Motive geformt, immer mächtiger an, bis sie gegen den Schluss

wieder abebben und das Ganze weit und breit ausklingt. Der Satz, ein Kabinettstückchen seiner Art, machte einen tiefen Eindruck auf die interessierten Hörer. — Aus ganz anderem Holz ist Mahlers Symphonie geschnitten. Das Äusserste, was an Parodie, Spott und Hohn durch die Musik ausgedrückt werden kann, bietet der Komponist mit diesem Werke. Sein Objekt ist der gebildete Philister, dessen Werk und Treiben der Komponist in vier Bildern vorführt. Im ersten Satz (Bedächtig) gewinnt Mahler seinen billigen Themen immer neue lustige Seiten ab, durch witzige Instrumentierung, durch Widersprüche in der Entwicklung etc. Nichtige Motive werden plötzlich mit Kantilenen kontrapunktiert, grosse Steigerungen enden in Trivialitäten, aus einem kurzen Orgelpunkt entspringt eine Art Gassenhauer und dergleichen. Der zweite Satz (Ohne Hast) bringt eine Karikatur philisthafter Gemüthlichkeit. Das sagt schon die Solovioline mit ihrer vertrackten Melodie. Der dritte Satz (Ruhevoll) atmet anfangs eine etwas eligische, friedsame Stimmung, aber bald kommt wieder der Schalk zum Durchbruch. Selbst der Dominantschluss am Ende ist eine Karikatur. Der vierte Satz (Sehr langsam) stört durch seinen Gehalt etwas die humorvolle, drollige Wirkung der vorhergehenden. Der zu Grunde gelegte Text

aus „Des Knaben Wunderhorn“ („Wir grüssen die himmlischen Freuden, drum tun wir das Irdische meiden“) findet eine Vertonung, die neben Naivität stark das Lächerliche streift. Vorsichtige Dirigenten haben deswegen mit Recht auf diesen Satz verzichtet. — Die Aufführung der Orchesterstücke zeigte die Theaterkapelle auf oft gerühmter Höhe. Unter der zielsicheren Leitung von Prof. Mannstaedt entwickelte sie alle nur mögliche Kraft und Schönheit des Tones, reiche Schattierungen und grosse Schwunghaftigkeit. Frau Müller-Reichel sang das Sopransolo des vierten Satzes mit der ganzen Entfaltung ihrer jugendfrischen, reizvollen Stimme. — Als Instrumentalsolist wirkte an stelle des verhinderten Bram-Eldering Herr Max Strub (Violine) mit, der erst kürzlich in einem Konzert des „Vereins der Künstler und Kunstfreunde“ sich als hochbegabter Geiger erwiesen hatte. Er spielte das Brahms'sche Violinkonzert und bot mit der Wiedergabe nicht nur eine technische Glanzleistung ersten Ranges, sondern bewährte sich auch wieder als ein Musiker von starker Eigenart und fortwährendem Temperament, ein echt deutscher Künstler. Der Solist sowohl wie auch Orchester und Dirigent wurden mit reichem Beifall bedacht.

12.



SPEDITION - MöBELTRANSPORT - LAGERUNG
Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Nachmittags-Konzert

4—5 1/2 Uhr.

35. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von dem

Residenz-Theater-Orchester

verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

Leitung:

Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Ouverture zur Oper „Zampa“ . . . Herold
2. Aubade printanière . . . Lacombe
3. Unter Palmen, Walzer . . . Eilenberg
4. La Paloma, spanische Serenade . . . Balfour

5. Ouverture zur Operette „Banditen-
streich“ . . . Fr. v. Suppé
6. Siamesische Wachtparade . . . Lincke
7. Fantasie aus der Oper „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
8. Nördischer Marsch . . . Seidemann

Abend-Konzert

8—9 1/2 Uhr.

36. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von der Kapelle des

Wiesbadener Musik-Vereins.

Leitung: Herr Karl Schwartz.

1. Ueber Berg und Tal, Marsch . . . Diederich
2. Ouverture zur Oper „Die Entführung“ . . . Mozart
3. Liebeslied aus der Oper „Die
Walküre“ . . . Wagner

4. Fantasie aus der Oper „Stradella“ . . . Plotow
5. Ouverture zur Oper „Das goldene
Kreuz“ . . . Brüll
6. Ein Sommerabend, Walzer . . . Waldteufel
7. Von Gluck bis Wagner, chrono-
logisches Potpourri . . . Schreiner
8. Kade tenstreich, Charakterstück . . . Jessel

Abends 7 1/2 Uhr im kleinen Saale:

III. Oeffentlicher Vortrag

über:

Ursprung und Charakter des französischen Volks

gehalten in deutscher Sprache von

Prof. Adolphe Z. Burguet-Paris.

Eintritt frei. Reservierte Plätze: 2 Mk.

J. Hertz
Damen-Moden

Wiesbaden

Langgasse 20

Stoss Nachf.

Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2

KRANKEN-FAHRSTÜHLE

für Strasse und Zimmer

Verkauf und Miete

Bedienung kann gestellt werden.

Tel. 227 u. 6527

Tel. 227 u. 6527



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Telef. 70

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Damen-Taschen in grösst. Auswahl (über 200 verschied. Modelle ständig am Lager)Taunus-
strasse 4.**Parfümerie: Kästner-Jacobi**Wilhelm-
strasse 50Grosse Auswahl sämtl. in- und ausländischer Parfüms,
Puder, Manicure-Artikel, Bürsten, Schildpatt, Elfenbein.

Telephon 5959.

On parle français.

English spoken

Beckhardt, Kaufmann & Co.Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse. Telephon Nr. 854Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mässigen Preisen zu führen.
Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.Grösste
Auswahl in**Herren-Wäsche**

aller Preislagen

Foyer-Restaurant
Nass. LandestheaterSpeisen vor, während und nach
der Vorstellung bei Vorausbestel-
lung von Pause zu Pause. Erst-
klassige Rhein-, Mosel- und Bor-
deaux-Weine.
In Verbindung habe in dem Warte-
raum neben dem Foyer-Eingang
Kolonnade 36, eine Cigarren- und
Cigaretten-Verkaufsstelle einge-
richtet.
Chr. Klauer,**Ratskeller-Restaurant**

gegenüber dem Schloss. ☐ Fernruf 6313 u. 1111.

Wein- und Bier-Restaurant 1. Ranges
Spezial-Ausschank Pschorr München.

Grosser Mittagstisch von 12—3 Uhr

Dejeuners, Dinners u. Soupers à 4.00 u. 7.50 Mk.

Hummer-Majonaise, Schwedische Vorgerichte, Reichhaltige Abendkarte.

Spezialgeschäft**feinster Pelzwaren****H. Betz, Gr. Burgstrasse 9.**

Massanfertigung in eigenem Atelier unter fachmänn. Leitung.

M. STILLGER**Kristall-, Porzellan- u.
Luxuswaren.**

WIESBADEN

Häfnergasse 16.

Ältestes Spezialgeschäft am Platze
Gegründet 1858.**Hauptbahnhof Wiesbaden**

Bahnhofswirtschaft

Erste Metzger, Metzgerin und Metzgerin.

Reichhaltige Speisekarte.Gut gepflegte helle und dunkle Biere.
Erstklassige Küche.

Beste Weine erster Firmen

Tages-

Nach den Anmel-

raham, Hr. Kfm., Bo
t, Hr. Kfm. m. Fr.
kermann, Hr. Kfm.
einmann, Fr., Bonn
bert, Fr.
ix, Hr., Paris
gelly, Fr., Colmar
gelly, Hr. Offizier, C
mbruster, Fr., Stuttg
ecker, Hr. m. Fr.
iberge, Hr. m. Sohn
scheder, Hr. Kfm., S
hr, Hr. Kfm. m. Fr.
hr, Hr. Kfm. m. Fr.
uer, Hr. Obering.
ner, Hr. Kfm., Mail
udie, Hr. Offizier, P
um, Fr. Rent.
ummann, Hr. Ing.
yley, Fr.
audtin, Hr. Offizier.
ecker, Fr., Neuwied
ecker, Fr., Köln
ecker, H., Fr., Neuw
ecker, Fr., Paris
ecker, Fr. Justizrat
ehnenburg, Hr. Ober
itz, Fr., Biebrich
elle, Fr. m. Sohn, P
ennessau, Hr., Nancy
ennessau, Fr., Nancy
entheim, Hr. Kfm.
ersheim, Hr. Kfm.
erg, Hr. Kfm., Köln
berger, Hr., Mannhei
Bergmann, Fr.
Berninger, Hr. Dr.
Beyer, Hr., Dresden
Bis, Fr.
Bingel, Hr., Biebrich
Bird, Hr. Leutn., Kol
Biver, Hr. Kapitän.
Blain, Hr. Kfm. m. F
Bloch, Hr.
Bloch, Hr. Kfm.
Block, Hr., Strassbur
Block, Hr. Kfm., M
Blume, Hr. Schauspie
Blumens, Hr. Kfm., B
Boch, Fr. Schauspiele
Boehm, Fr., Berlin
Bohn, Hr., Worms
Bokell, Hr.
Bollenbeck, Hr. Kapit
Bonnet, Hr. m. Fr.
Bonem, Hr. Kfm., St
Borant, Hr. Offizie
Bormann, Hr., Dresd
Botha, Hr., Strassbur
Bottenberg, Hr. m. F
Bottin, Hr., Strassbur
Boullieret, Hr., La B
Buchner, Hr. Kfm., J
Braveur, Hr. Kfm.
Breitung, Hr. m. Fr.
de Bressis, Hr., Paris
Bright, Hr. Kapitän
Bruchhof, Hr. Kfm.
Bruehl, Hr., Paris
Brümeyer, Hr. Kfm.
Burgard, Hr. Ing. u
Bütten, Hr. Dr. med.
Butzerin, Hr. Kfm.
Bux, Fr., Strassburg
Bzdyl, Hr., Berlin
Cahn, Hr. Kfm. m.
Cahn, Fr. Rent. m.
Cahn, Hr. Kfm. m.
Cahn, Hr. Kfm. m.
de Carmo, Hr.
Carriell, Fr., Pulter
Carstensen, Hr. Fab
Chardonnet, Hr. Off
Chaufour, Hr., Paris
Chombard, Hr. Indu
Cleemann, Hr. Kfm.
Cohn, Hr. m. Fr.
Cohn, Hr. Kfm., M
Collignon, Hr., Paris
Cote, Hr., Paris
Coutton, Hr. Offizie
Crowly, Hr. Kfm.
Ozerbinsky, Hr. Kf
Dachard, Fr., Goms
Dahl, Fr., Homburg
Dammis, Fr., Metz
Dankl, Hr.
Dandlinger, Hr. Kf
Daupenspeck, Hr. D
David, Hr., Frankf
Davoudi, Hr., Biebr
Debray, Hr. Indust
Deicke, Fr., Bernh
Deiters, Hr. Rechts
Deutsch, Hr. Kfm.
Diel, Hr. Kfm., Fr
Diels, Hr. m. Fr.
Dillmann, Hr. Kfm
Dittmann, Hr. Kfm
Dittmar, Hr. Kfm.
Dombret, Hr. Kfm
Mohou, Hr. Kapiti
Durand, Hr. Offizie
Durand, Fr. Rent.
Dupont, Hr. Offizie
Duesberg, Hr. Kfm
Edelstein, Hr. Kfm
Egger, Hr. m. Fr.
Echholz, Hr., Ems
Eidam, Fr., Dreieck
Eisesser, Hr. Reg.
Engel, Hr. Fabr.
Engel, Fr., Feldbe
Egger, Hr. Kfm., M
Latzer, Hr. Kfm.,
Epstein, Hr. Kfm.
Ernst, Hr. Kfm., F
Eskenz, Hr. Kfm.
Faglia, Hr., Lagan
Falkenberg, Fr., M
Falkenberg, Fr., M

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 19. Januar 1920.

Brüll, Waldteufel
Schreiner, Jessel
Saale: rtrag
rischen Volk
von aris.
e: 2 Mk.
JHLE
7 u. 6527.
Telef. 77
am Lager
Wilhelm
asse 50
704
glish spok
he
987
ner Hof.
nt
11.
Rang
50 Mk.
dkarte.
ren
zung.
- U.
atze
ere.
er Firmen

Abraham, Hr. Kfm., Berlin
L. Hr. Kfm. m. Fr., Höchst
Kermann, Hr. Kfm., Gelnhausen
Eimann, Fr., Bonn
bert, Fr.
ix, Hr., Paris
gelly, Fr., Colmar
gelly, Hr. Offizier, Colmar
mbruster, Fr., Stuttgart
cker, Hr. m. Fr.
iberge, Hr. m. Sohn, Paris
cheier, Hr. Kfm., Saarbrücken
Hr. Kfm. m. Fr., Kassel
Hr. Kfm. m. Fr., Kaiserslautern
uer, Hr. Obering., Frankfurt
uer, Hr. Kfm., Mainz
udie, Hr. Offizier, Paris
um, Fr. Rent.
umman, Hr. Ing.
ayley, Fr.
audin, Hr. Offizier.
ecker, Fr., Neuwied
ecker, Fr., Köln
ecker, Hr., Neuwied
ecker, Fr., Paris
ecker, Fr. Justizrat Dr. m. Tochter, Köln
chumburg, Hr. Obering., Oberhausen
witz, Fr., Biebrich
elle, Fr. m. Sohn, Paris
Kessau, Hr., Nancy
Kessau, Fr., Nancy
Kessau, Hr. Kfm., Berlin
Kessau, Hr. Kfm., Frankfurt
Kessau, Hr. Kfm., Köln
Kessau, Hr. Mannheim
Kessau, Fr.
Kessau, Hr. Dr. med., Bad Nauheim
Kessau, Hr., Dresden
Kessau, Fr.
Kessau, Hr., Biebrich
Kessau, Hr. Leutn., Koblenz
Kessau, Hr. Kapitän.
Kessau, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Kessau, Hr.
Kessau, Hr. Kfm.,
Kessau, Hr., Strassburg
Kessau, Hr. Kfm., Mülhausen
Kessau, Hr. Schauspieler, Hamburg
Kessau, Hr. Kfm., Berlin
Kessau, Fr. Schauspieler, Frankfurt
Kessau, Fr., Worms
Kessau, Hr., Kapitän, Koblenz
Kessau, Hr. m. Fr., Meisenheim
Kessau, Hr. Kfm., St. Wendel
Kessau, Hr. Offizier, Mainz
Kessau, Hr., Dresden
Kessau, Hr., Strassburg
Kessau, Hr. m. Fr., Strassburg
Kessau, Hr., Strassburg
Kessau, Hr., La Brisdore
Kessau, Hr. Kfm., Berlin
Kessau, Hr. Kfm., Saarbrücken
Kessau, Hr. m. Fr., Kreuznach
Kessau, Hr., Paris
Kessau, Hr. Kapitän m. Fr., Köln
Kessau, Hr. Kfm., Bendorf
Kessau, Hr., Paris
Kessau, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Kessau, Hr. Ing. m. Fr., Mainz
Kessau, Hr. Dr. med. m. Fr., M. Gladbach, Hospiz z. hl. Geist
Kessau, Hr. Kfm., Strassburg
Kessau, Fr., Strassburg
Kessau, Hr., Berlin
Kessau, Hr. Kfm. m. Begl., Strassburg
Kessau, Fr. Rent. m. Sohn u. Kinderfrl., Petersburg
Cahn, Hr. Kfm. m. Fam., Petersburg
Cahn, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
de Carmo, Hr.
Carriell, Fr., Pulterough
Carstensen, Hr. Fabr., Köln
Chardonnet, Hr. Offizier.
Chaufour, Hr., Paris
Chombard, Hr. Industrieller.
Cleemann, Hr. Kfm., Frankfurt
Cohn, Hr. m. Fr., Saargemünd
Colas, Hr. Kfm., Mainz
Collignon, Hr., Paris
Cote, Hr., Paris
Coutton, Hr. Offizier, Paris
Crowly, Hr. Kfm., London
Gerbinsky, Hr. Kfm., Mainz
Dachard, Fr., Gonsenheim
Dahl, Fr., Homburg v. d. H.
Dandl, Fr., Metz
Dankl, Hr.
Dandl, Hr. Kfm., Luxemburg
Daupenspeck, Hr. Dr. jur., Oberwesel
David, Hr., Frankfurt
Davoudi, Hr., Biebrich
Debray, Hr. Industrieller, Lilla
Deicke, Fr., Bernburg
Deiters, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Köln
Deutsch, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Diel, Hr. Kfm., Friedberg
Diel, Hr. m. Fr.
Dillmann, Hr. Kfm., Mannheim
Dittmann, Hr. Kfm., Saarbrücken
Dittmar, Hr. Kfm., Saarbrücken
Dombret, Hr. Kfm., Lüttich
Mohou, Hr. Kapitän m. Fr., Koblenz
Durand, Hr. Offizier, Mainz
Durand, Fr. Rent.
Dusont, Hr. Offizier.
Dusont, Hr. Kfm., Kreuznach
Ebelstein, Hr. Kfm., Paris
Egger, Hr. m. Fr., Nürnberg
Eichholz, Hr., Ems
Eidam, Fr., Dreieichenhain
Elsesser, Hr. Reg.-Baumeister
Engel, Hr. Fabr., Hainfeld
Engel, Fr., Feldberg
Euger, Hr. Kfm., Köln
Euter, Hr. Kfm., Strassburg
Epstein, Hr. Kfm., Paris
Ernst, Hr. Kfm., Homburg
Eskensazi, Hr. Kfm., Paris
Faglia, Hr., Lugano
Falkenberg, Fr., München
Falkenberg, Fr., München

Feldner, Fr. Dr. m. Tochter, Köln
Fickenscher, Hr. Kfm., Saarbrücken
Finck, Hr., Luxemburg
Finley, Fr. m. Tochter, Mayen
Fischbach, Fr., Lorch
Fischer, Hr. Kfm., Frankfurt
Fischer, Hr. Kfm., Dresden
Flicker, Hr. Rechtsanwalt.
Flink, Hr. Kfm., Andernach
Fluhr, Hr. Kfm., Bendorf
Florin, Hr. Offizier, Koblenz
Forell, Hr. Rechnungsrat, St. Goarshausen
de la Forest, Hr. Kfm., Paris
Foti, Hr., Stuttgart
Fournier, Hr., Paris
Frank, Fr., Kirm
Freimuth, Fr., Mittelheim
Froek, Fr., Tünzerin, Kattowitz
Friedauf, Hr. Privatgelehrter, Singen
Füller, Hr. Kfm., Karlsruhe
Funk, Fr., Köln
Fürstchen, Hr.
Furtner, Hr. Rent., Würzburg
Gaab, Hr. m. Fr., Mainz
Galsch, Hr. Fabr., Köln
Garih, Fr., Hamburg
Garnache, Fr., Metz
Gastine, Hr. Offizier, Saarbrücken
Geath, Hr., Weilbach
Gebhardt, Hr. Kfm., Darmstadt
Geist, Hr. Ing., Mainz
Geisen, Hr. Kfm., Wittlich
Gerlach, Hr. Dr. phil., Frankfurt
Glamann, Hr. Veterinär Dr. phil., Berlin
Gubels, Hr. Rechtsanwalt Dr., Köln
Goerdten, Fr., Lindenthal
Goldschmidt, Hr. Kfm., Frankfurt
Goulet, Hr., Thoville
Gotthardt, Hr. Kfm., Konstanz
Götten, Hr., Koblenz
Gout, Hr.
Gouree, Hr. Leutn.
Griffinger, Hr. Kfm., Rastatt
Gressmich, Hr., Trier
Griess, Hr., Mainz
Gross, Hr. Kfm., Strassburg
Gruffemot, Hr., Paris
Guibert, Hr., Paris
Gulder, Fr., Mainz
Gusser, Hr. Apotheker, Trier
Gütermann, Hr. Kfm., Frankfurt
Haas, Hr. Kfm., Kirm
Hamon, Hr. Biebrich
Handreha, Fr., Berlin
Hancart, Hr. Kfm., Boulogne
Hang, Hr., Koblenz
Hardt, Fr.
Haering, Hr. Kfm.
Hansen, Hr. Kfm. m. Fr., Horechheim
Heber, Hr. Bankdirektor, Braunsfeld
von Hedern, Hr. Sänger, Berlin
Heinen, Hr., Trier
Heinlein, Hr. Offizier, Koblenz
Heinz, Hr., Kaiserslautern
Heinze, Hr., Berlin
Heiser, Hr. Kfm. m. Fr., Kirm
Hengstler, Hr. Kfm.
Henke, Fr., Bonn
Hensler, Hr. Kfm.
Herber, Hr., Biersdorf
Herchenröder, Fr., Frankfurt
Herding, Hr., Reichenhausen
Herieher, Hr. Leut. m. Fr., Mainz
Hermann, Hr., Selters
Herold, Hr., Köln
Hermann, Hr. Kfm., Ridesheim
Herz, Fr. Rent., Berlin
Herz, Hr. Kfm., Berlin
Herz, Hr. Kommerzienrat, Berlin
Herzheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Herzheimer, Hr. Kfm. m. Tochter, Flörsheim
Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt
Hieberger, Hr. Kfm., Pforzheim
Hirsch, Fr., Frankfurt
Hirsch, Fr., Frankfurt
Hochgreff, Hr. Fabrikant, Aachen
Hoff, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Heger, Hr. Kfm., Hochheim
Hoggi, Fr., Neukölln
Holle, Hr. Kfm., Würzburg
Holzapfel, Hr., Rheydt
L'Hotellier, Hr. m. Fr., Paris Frankreich
Hours, Hr. Kfm., Paris
Huber, Hr. m. Fr., Luxemburg
Huthsteiner, Hr. Kfm., Pforzheim
Huttog, Hr. Offizier, Frankreich
Ickel, Hr., Frankfurt
Illmer, Hr. Dir. m. Fr., Worms
Jonas, Hr. Kfm., Berlin
Israel, Fr., Mainz
Jung, Hr. Dr. m. Fr., Lorch
Jenkins, Hr. Ing., London
Joah, Fr., Calsberg
John, Fr., Trachenberg
John, Fr., Frankfurt
Johnson, Hr. Ing., London
de Jouvencel, Hr.
Kaltwasser, Fr., Völklingen
Kaufmann, Hr. Kfm., Mannheim
Kaufmann, Hr., Wien
Kautzer, Hr. Fabrikant, Mannheim
Keller, Fr., Köln
Kernovien, Fr., Riga
Kerp, Fr., Bonn
Kettlich, Hr. cand. ing., Berlin
Kirm, Fr., Frankfurt
Klebe, Fr., Fulda
Klein, Hr. Ing. m. Fr., Ridesheim
Klein, Hr. Fabr. m. Fr., Oberstein
Knipp, Fr.
Kösmann, Fr., Saarbrücken
Kosmack, Hr. Kfm., Glasgow
Krafft, Fr.
Kraft, Hr., Fechenheim
Krämer, Hr., Saarbrücken
Kremwitz, Hr. m. Fr., Berlin
Krewel, Hr.
Kwill, Hr. Ing., Paris
Lacaine, Fr., Paris
Lafland, Hr. Off., Paris
Lajenner, Hr. Kfm., Paris
Lame, Hr. Off., Saarbrücken
Larnigadt, Hr. Kapitän, Kostheim
Lassberger, Fr., Paris

Bellevue
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Rose
Christl. Hospiz II
Grüner Wald
Central-Hotel
Grüner Wald
Bellevue
Europäischer Hof
Hotel Adler Badhaus
Grüner Wald
Hessischer Hof
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Grüner Wald
Zur guten Quelle
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Grüner Wald
Reichspost
Zur guten Quelle
Wiesbadener Hof
Kaiserhof
Kaiserhof
Emser Strasse 12
Bellevue
Hotel Viktoria
Zum Erbprinzen
Europäischer Hof
Evangel. Hospiz
Wiesbadener Hof
Haus Wenden
Preussischer Hof
Kaiserhof
Taunus-Hotel
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Zur Stadt Biebrich
Europäischer Hof
Bellevue
Bellevue
Zur Stadt Biebrich
Grüner Wald
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Union
Reichspost
Vier Jahreszeiten
Grüner Wald
Zur Sonne
Schützenhof
Bellevue
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Zum Falken
Europäischer Hof
Taunus-Hotel
Zur Stadt Biebrich
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Preussischer Hof
Europäischer Hof
Taunus-Hotel
Sanatorium Nerotal
Nonnenhof
Grüner Wald
Jahnstr. 15
Zur Stadt Biebrich
Kaiserhof
Zur Stadt Biebrich
Münchener Hof
Grüner Wald
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Central-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Hotel Epple
Bellevue
Einhorn
Taunus-Hotel
Bellevue
Europäischer Hof
Grüner Wald
Europäischer Hof
Central-Hotel
Grüner Wald
Grüner Wald
Kaiserhof
Schwarzer Bock
Hotel Epple
Bellevue
Einhorn
Taunus-Hotel
Bellevue
Europäischer Hof
Grüner Wald
Europäischer Hof
Zur guten Quelle
Hotel Berg
Villa Rupprecht
Evangel. Hospiz
Zur guten Quelle
Wiesbadener Hof
Kaiserhof
Grüner Wald
Rose
Villa Helene
Hotel Adler Badhaus
Metropole u. Monopol
Hotel Viktoria
Europäischer Hof
Hotel Adler Badhaus
Saheber, Hr., Dyon
Salmon, Hr., Dieuze
Sauerberg, Hr., Köln
Sauerborn, Hr., Niederlahnstein
Savelkrub, Hr. Stud. res. pol., Völklingen
Sayn, Fr., Kreuznach
Schäfer, Hr., Worms
Schäfer, Hr.
Schako, Hr., Höchst

Europäischer Hof
Hessischer Hof
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Pension Weber
Grüner Wald
Zur guten Quelle
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Central-Hotel
Haus Wenden
Römerberg 13
Nassauer Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Europäischer Hof
Kaiserhof
Zur guten Quelle
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Zur Stadt Biebrich
Rose
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Quisisana
Grüner Wald
Europäischer Hof
Schwarzer Bock
Taunus-Hotel
Hotel Viktoria
Wiesbadener Hof
Bellevue
Bellevue
Nassauer Hof
Nonnenhof
Kölnischer Hof
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Hessischer Hof
Bellevue
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Kaiserhof
Metropole u. Monopol
Taunus-Hotel
Prinz Nikola
Rose
Hotel Adler Badhaus
Palast-Hotel
Zur Sonne
Europäischer Hof
Metropole u. Monopol
Einhorn
Taunus-Hotel
Hessischer Hof
Central-Hotel
Prinz Nikola
Rheinbahnstr. 2
Hotel Adler Badhaus
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Zur Sonne
Metropole u. Monopol
Rose
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Prinz Nikola
Taunus-Hotel
Hotel Vogel
Schwarzer Bock
Scheffstr. 9
Schwalbacher Str. 57
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Hotel Krug
Quisisana
Europäischer Hof
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Pariser Hof
Grüner Wald
Grüner Wald
Hessischer Hof
Grüner Wald
Palast-Hotel
Grüner Wald
Fürstenhof
Hotel Adler Badhaus
Grüner Wald
Hotel Happel
Pariser Hof
Hotel Viktoria
Hessischer Hof
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Hessischer Hof
Bellevue
Wellritztz. 49
Kaiserhof
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Bellevue
Grüner Wald
Grüner Wald
Kaiserhof
Europäischer Hof
Grüner Wald
Prinz Nikola
Nassauer Hof
Prinz Nikola
Quisisana
Nonnenhof
Hotel Adler Badhaus
Sanatorium Nerotal
Nassauer Hof
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Zur Stadt Biebrich
Wiesbadener Hof
Parkstr. 14
Grüner Wald
Parkstr. 3
Zur Sonne

Scharf, Hr. Major a. D., Obermoschel
Schattenberg, Hr. Fabr. m. Fr., Bonn
Schiedemayer, Frl.,
Schiller, Hr. Kfm., Höchst
Schütz, Hr. Kfm., Luxemburg
Schlicher, Hr., Nussberg
Schlosser, Hr. m. Fr., Saargemünd
Schmitt, Fr. Rent., Toul
Schmidt, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Spremberg, Pens. Jeannette
Schmidt, Hr. Kfm., Idstein
Schmidt, Fr., Mainz
Schmitt, Hr. Kfm., Köln
Schmitt, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Schneider, Hr. m. Fr., Mainz
Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Schneider, Hr., Wien
Schneider, Frl., Frankfurt
Schobert, Frl., Strassburg
Scholtz, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
Schoop, Hr. Kfm., Köln
Schroeder, Hr.,
Schubert, Kind, Holzhausen
Schürmann, Hr. Dir., Bonn
Schütz, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart
Schütz, Hr., Aschaffenburg
Schweikart, Hr. m. Fr., Frankfurt
Schwenbeyer, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
Schmer, Hr., Tost
Selge, Hr. Kfm., Oberstein
Seyler, Hr. Rent. m. Fr., Godesberg
Siebert, Hr. Fabr. Dr., Düsseldorf
Siebenhausen, Hr. Kfm., Chemnitz
Siegard, Fr., Paris
Siepel, Hr. Kfm., Elberfeld

Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Zur Sonne
Evangel. Hospiz
Hessischer Hof
Wellritzstrasse 49
Metropole u. Monopol
Bellevue
Central-Hotel
Europäischer Hof
Hotel Happel
Nonnenhof
Union
Europäischer Hof
Pariser Hof
Haus Oetting
Prinz Nikolaus
Taunus-Hotel
Vier Jahreszeiten
Metropole u. Monopol
Hotel Berg
Rüdesheimer Str. 27
Grüner Wald
Hotel Happel
Taunus-Hotel
Schwarzer Bock
Burghof
Rose
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Fürstenhof
Taunus-Hotel
Kaiserbad
Rose

Siepel, Hr. Kfm., Elberfeld
da Silva, Hr. m. Fr., Paris
Simmons, Hr. Dir., Koblenz
Sinay, Hr., Strassburg
Singer, Hr. Kfm., Frankfurt
Skola, Hr. Kfm., Mainz
Soisseny, Hr., Strassburg
Sorwe, Hr. Kfm., Euskirchen
Spekt, Hr. Kfm., Koblenz
Spinath, Frl., Bonn
Spire, Hr. Kfm., Paris
Staedler, Fr., Hamburg-Altona
Stahl, Hr., Frankfurt
Steiner, Hr. Kfm., Köln
Steinhans, Hr., Hachenburg
Steinig, Hr., Trachenberg
Steinlein, Hr. Gutsbes. m. Fr., Trier
Stern, Hr. Kfm., Frankfurt
Stock, Hr. Dir., Hull
Strasser, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Straub, Hr., Worms
Strauss, Hr., München
Strauss, Hr., Strassburg

Thon, Hr., Frankfurt
Totenhöfer, Hr. Kfm., Königsberg
Toepke, Hr., Rom
Torley, Hr. Kfm., Köln
Treissmar, Hr. Kfm., Sülzigen
Triacca, Frl., Godesberg
v. Trotha, Hr. Landrat, Lg.-Schwalbach
Usher, Hr. Kfm., Strassburg
Uziel, H., Paris
Veeck, Fr., Idar

Rose
Palast-Hotel
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Rose
Europäischer Hof
Metropole u. Monopol
Kölischer Hof
Einhorn
Europäischer Hof
Hessischer Hof
Haus Dambachtal
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Hotel Berg
Kaiserhof
Vier Jahreszeiten
Wiesbadener Hof
Prinz Nikolaus
Rose
Grüner Wald
Pagenstecherstr. 1
Metropole u. Monopol

Zur Sonne
Nassauer Hof
Goldenes Ross
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Hotel Berg
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock

Vitolis, Frl., Paris
Volz, Hr. Kfm., B.-Baden
Voss, Hr. Kfm., Iserlohn
Wagner, Fr., Düsseldorf
Wegner, Hr. Kfm., Saarbrücken
Weidner, Hr. Kfm., Mannheim
Weigand, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Weigand, Hr. Kfm., Frankenthal
Weingest, Hr. Kfm., Frankfurt
Wetzel, Hr. Kfm., Lorch
Weiler, Hr. Kfm., Bad Dürkheim
Weil, Hr.,
Weil, H. Dr. med., Kiedrich
Wels, Hr.,
Wemeler, Hr., Mannheim
Wendt, Frl.,
Wenschky, Hr., Strassburg
Wenz, Frl., Mainz
Weppeler, Hr. Dr. med., Essen
Werner, Hr. Kfm., Hochheim
von der Wettern, Hr. Fabr. m. Fr., Coch
Wiechmann, Fr., Bonn
Wiesbach, H. Kfm., Frankfurt
Will, Hr. Kfm., Mainz
Willrich, Hr. Kfm. m. Fr., Landau
Woll, Hr. Kfm. m. Begl., Neunkirchen
Wolff, Hr. Stud., Frankfurt
Wolf, Hr. Kfm., Strassburg
Xaves, Hr., Paris
Zimmer, Frl., Mainz
Zinke, Hr., Saarbrücken

Schwarzer
Prinz
Grüner
Hotel
Wiesbadener
Grüner
Schwarzer
Schwarzer
Hotel
Schwarzer
Schwarzer
Europäischer
Grüner
Wiesbadener
Kölnischer
Villa W
Metropole u. Mo
Europäischer
Kalt
Wiesbadener
Grüner
Hotel
Metropole u. Mo
Zur Stadt B
Grüner
Grüner
Metropole u. Mo
Europäischer
Kalt

Unreine Haut.

Mahokrem gebraucht man mit bestem Erfolg gegen unreine Haut und Sommersprossen. Mahokrem fettet nicht und macht die Haut sammetweich.

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

PARK-DIELE

TÄGLICH
Nachmittags v. 4-6 Uhr: - Abends von 8-10 Uhr
TEEKONZERT KÜNSTLERSPIEL

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Wiesbaden

Spiegelgasse
Telephon 6267

GÄCILIIEN-VEREIN

WIESBADEN E. V.

Im grossen Saale des Kurhauses,
Montag, den 26. Januar abends 7 Uhr

II. Vereins-Konzert 1919-20

SAMSON

Oratorium von E. F. Händel

Leitung: Herr Musikdirektor **Carl Schuricht.**

Solisten: Frau **Käthe Neugebauer-Ravoth**, Altona
Frl. **Hedwig Bode**, Osnabrück
Herr **Ludwig Ruge**, Leipzig
Herr **Richard Breitenfeld**, Frankfurt
Herr **Friedrich Petersen**, Wiesbaden.

Orchester:

Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Preise der Plätze:

Logen und Mittelgalerie I. Reihe 7.— Mk.
1. Parkett I. - 20. Reihe, Mittelgalerie 2. u. 3. R. 6.— Mk.
1. Parkett 21. - 24. Reihe 5.— Mk.
2. Parkett, Ranggalerie und Mittelgalerie 4.— Mk.
Ranggalerie-Rücksitz 2.50 Mk.

Hauptprobe

Sonntag, den 25. Januar, nachmittags 4 Uhr
Eintritt 2.— Mk., Numerierte Plätze 3.— Mk.

Garderobe 0.30 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse des Kurhauses.
Texte und Programme am Saaleingang.

„Rheingold“

Künstler-spiele

Telefon 1036 WIESBADEN Stiftstr. 18.
Vornehmes Konzert- und Ballhaus
Die Direktion.

Täglich von 4-6 Uhr nachmittags:

TANZ-TEE

Eintritt frei.

Ab 6 Uhr:

KONZERT und BALL

• American-Bar •

Eintritt: Herren Mark 2.—, Damen frei.

931

Sauers Turn- & Tanzschule

Leitung: **Carl Wolfram Windschild**
u. **Frau Friedel Windschild-Sauer**
Adelheidstrasse 33 ♦ Telephon 6010.

Unterricht in modernen Tänzen.
Einzel-Unterricht zu jeder Tageszeit.

Lessons des danses modernes.
Lessons particuliers pendant tous les heures du jour.
On parle français.

Kuhl's Zahn-Atelier

Wiesbaden, Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstr.
Hallestelle der Elektrischen Linie 3.

Telefon 2577. Telefon 2577

Sprechstunden: Von 9-6 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch ausser der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Fällen garantiert schmerzloses Zahnziehen.
Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende Plomben.

Schonendste Behandlung zugesichert. Mässige Preise!

Hch. Reichard

18 Taunusstr. Kunsthandlung Taunusstr. 1

Grosse Auswahl in
Photographie-Rahmen
und apart gerahmten
= Kunstblättern =

Wilh. Marweg

44 Luisenstrasse 44 neben dem Residenz-Theater
Telefon 5246.

Uhren u. Goldware

Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 21. bis 25. Januar 1920.

Mittwoch, den 21. Januar.

4-5 1/2 Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem verstärkten Residenz-Theater-Orchester.

8-9 1/2 Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem Wiesbadener Musikverein.

Abends 7 1/2 Uhr im kleinen Saale: **3. Öffentlicher Vortrag** über „Ursprung und Charakter des französischen Volkes“, gehalten in deutscher Sprache von Prof. **Adolphe Z. Huguot-Paris**. Eintritt frei! Reservierte Plätze zu 2 Mark.

Donnerstag, den 22. Januar.

4-5 1/2 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.
Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale: **Kammermusik-Abend.**

Freitag, den 23. Januar.

4-5 1/2 und 8-9 1/2 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Samstag, den 24. Januar.

4-5 1/2 und 8-9 1/2 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 25. Januar.

Nachmittags 4 Uhr im grossen Saale: **Hauptprobe** zu dem II. Konzerte des Gacilien-Vereins am Montag, den 26. Januar.

8-9 1/2 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Die Mitglieder d
Freitag, den 23
in den Bürgeraal der

1. Vorlage des Mag
des Ra. istrats a
um Wiedereinfüh
Geldfina in sein
2. Weitergewähru
Srippenverein.
3. Erhöhung des
gewerblichen For
4. Nachtragsvertr
Niedrid. Ver. 2
5. Verlauf eines R
Ver. Fin.-M.
6. Ergänzung der
Wahl von vier
7. gefängnis. Ver.
8. Neuwahl eines
Armenpflegers.

= Städt

Kaiser

Thermal- und Sto
stoffbader, Hei
Warmebehandl
elektrische Was
und Sandbader
Wiesbadener Th
atherischen Olen

Badhaus

Therm

EDE

ele

27 Tau

A

8. Jahr

Webergasse
37

Simplizissimus

Telefon
1028

Direktion M. & H. Reintjes.

KÜNSTLERSPIELE

Das grosse Weltstadt-Programm.

ff. Weine. Vorzügliche Küche.

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten. 972

Ausführung aller
bankmässigen Geschäfte.
Annahme von Börsen-
Aufträgen.
Stahlfachvermietung.

Dresdner Bank

Wilhelmstrasse 34

Kapital und Reserven: 340.000.000 Mark

Umwechslung
fremder Geldsorten.

Auszahlungen
auf Grund von
Creditbriefen u. Circularnoten



ORIENT-TEPPICHE
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
Wilhelmstrasse 12
MAINZ. KONSTANTINOPEL. ALEXANDRIA.

Fremdenheim

Inh.: Frau M. Lenz
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr.
Feine ruhige Lage, nächst Kur-
park und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. ··· Mässige Preise.
· Elektrisches Licht. Bäder im Hause. ··
Gemütlicher Winteraufenthalt
bei ermässigten Preisen. 363

Fremdenheim

im Blumenhaus Jung
966 Tel. 6523
Kleine Burgstrasse 2
Sonnige Zimmer
mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

Städtische Badhäuser Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Sulfwasserbäder, Kohlensäure- und Sauer-
stoffbäder, Heilluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder,
Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen,
elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor-
und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit
Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser,
atherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

EDEN-DIELE

elegante Räume

27 Taunusstrasse 27

Telephon 3835

Gemälde

älter Meister

Hans Schippers

Wiesbaden Frankfurter Str. 16

Tel. 128

Ankauf — Verkauf 970

Schreibmaschinen-Müller

Wiesbaden, Bertramstr. 20.

Tel 4851.

Christliches Hospiz II

Oranienstr. 53. Tel. 2689.

Zimmer mit u. ohne Pension. Bilder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Heim für erwerbstätige Damen.

318 Mittagstisch

einzel. Mk. 2.50. Monatspreis 2 Mk.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 21. Jan. 1920

abends 7 Uhr.

Die Försterchristl

Operette in 3 Akten von Bern-

hard Buchbinder.

Musik von Georg Jarno.

Kinephon-Theater

Taunusstr. 1 Tel. 140

„König Makombe“

Schauspiel in 6 Akten mit

Mia May

Michael Bohnen Henry Sze

Der 4. Teil

des grossen Filmwerkes:

„Die Herrin der Welt“

Hoheit reist inkognito

entzückendes Lustspiel.

Monopol-Lichtspiele

Tel. 140 Wilhelmstr. 8

Erst-Aufführung:

De profundis

(Aus der Tiefe — — —)

Schauspiel in 4 Akten mit

Ellen Richter

Unsere Schwiegertochter

Lustspiel in 3 Akten mit

Melitta Petri.

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“

Odeon-Theater

Kirchgasse 18 Tel. 3031

Die Nackten

Schauspiel in 6 Akten mit

Bruno Decarli

Held Krause

Idole, Pöse mit

Richard Senius.

Man fordere

In Hotels, Cafés,

Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

8. Jahrgang Nr. 13.

Mittwoch, den 21. Januar 1920.

8. Jahrgang Nr. 13.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden auf
Freitag, den 23. Januar ds. Js., nachmittags 4 Uhr,
in den Sitzungssaal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Vorlage des Magistrats: Die St. V. B. wolle sich dem Antrage
des Magistrats an die Hohe Interalliierte Rheinlandkommission
um Wiedereinführung des Oberbürgermeisters Geh. Oberfinanzrat
Glücking in sein Amt anschließen.
2. Weitergewährung des bisherigen Zuschusses an den Wiesbadener
Krippenverein. Ver. Fin.-A.
3. Erhöhung des Beitrages zu den Unterhaltungskosten der
gewerblichen Fortbildungsschule. Ver. Fin.-A.
4. Nachtragsvertrag zum Stromlieferungsvertrag mit der Stadt
Friedrich. Ver. Fin.-A.
5. Verkauf eines städt. Grundstücks in der Gemarkung Königshofen.
Ver. Fin.-A.
6. Ergänzung der Schuldeputation. Ver. Wahl.-A.
7. Wahl von vier Mitgliedern des Beirats für das Gerichts-
gefängnis. Ver. Wahl.-A.
8. Neuwahl eines Bezirksvorstehers, Stellvertreters und eines
Armenpflegers.

9. Antrag der sozialdemokratischen Fraktion:

„Die St. V. B. wolle beschließen, den Magistrat zu
erzuchen, der Frage einer Schaffung eines städt. Volks-
bildungsamtes näher zu treten und der St. V. B. baldigst
eine diesbezügliche Vorlage zu unterbreiten.“

10. Anfrage der sozialdemokratischen Fraktion:

„Was gedenkt der Magistrat zu tun, zum Ausbau
unseres Schulwesens und zur Heilung der Kriegsschäden auf
diesem Gebiete?“

Wiesbaden, den 17. Januar 1920.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Arbeitgeber des Stadtkreises Wiesbaden.

In der nächsten Zeit werden voraussichtlich unsere Kriegs-
gefangenen wieder in die Heimat zurückkehren. Es gilt, ihnen
gleich wie unseren bereits früher heimgekehrten Kriegern den Über-
gang in das Zivilleben zu erleichtern, insbesondere ihnen Arbeit
und Brot zu verschaffen. Von den Arbeitgebern wird erwartet,
dass sie die früher bei ihnen beschäftigt gewesenen Kriegsteilnehmer
und Zivilinternierten wieder einstellen. Grundsätzlich soll zunächst

derjenige Arbeitgeber zur Wiedereinstellung des Kriegsteilnehmers
für verpflichtet erscheinen, bei dem dieser bei Kriegsausbruch oder,
falls er schon früher zur Abfertigung seiner aktiven Dienstpflicht in
den Militärdienst eingetreten war, zu diesem Zeitpunkt im Arbeits-
oder Dienstverhältnis gestanden hat. Kein Arbeitgeber darf sich
seiner Einstellungspflicht entziehen! Jeder muss vielmehr an seinem
Teil mitwirken, unseren Kriegsgefangenen und Zivilinternierten
weitestgehende Hilfe angedeihen zu lassen.

Fürsorgestelle für heimkehrende Kriegsgefangene für
den Stadtkreis Wiesbaden
Demobilisierungsausschuss Wiesbaden-Land
Demobilisierungsausschuss Wiesbaden-Stadt.

Bekanntmachung.

Der Schulanfang für die städtische gewerbliche Fortbildungs-
schule wird auf
Montag, den 26. Januar 1920 zur gewohnten Stunde verschoben.

Wiesbaden, den 18. Januar 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Städtische Mittelschulen.

Kinder, welche zu Beginn des nächsten Schuljahres in die städtischen Mittelschulen eintreten sollen, sind bis zum 30. Jan. 1920 bei den Herren Direktoren anzumelden.

Aufgenommen werden:

1. in die 9. (unterste) Klasse Kinder, die bis zum 31. März 1920 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die das schulpflichtige Alter noch nicht erreicht haben, können Aufnahme finden, wenn sie bis spätestens zum 30. September d. J. das sechste Lebensjahr zurücklegen und genügende geistige und körperliche Entwicklung aufweisen;

2. in die 8., 7., 6. bzw. 5. Klasse Kinder, die eine Volksschule ein, zwei, drei bzw. vier Jahre lang mit gutem Erfolge besucht haben.

Es sind zu melden:

1. in der Mittelschule am Niederberg die Knaben und Mädchen des nordwestlichen Stadtteils. Die Grenze dieses Schulbezirks läuft im Süden durch die Bleich- und Wälderstraße bis zur Scharnhorststraße, durch diese und dann durch die Westendstraße, im Osten durch die Schwalbacher- und Platter Straße und im Norden durch die Ludwigstraße;

2. in der Mittelschule an der Blumenthalstraße die Knaben und Mädchen des westlichen Stadtteils, begrenzt durch die Westendstraße bis zur Scharnhorststraße, durch diese, durch die Wälderstraße, den Bismarckring, den Kaiser-Friedrichring und die Schiersteiner Straße;

3. in der Mittelschule an der Stifftstraße die Knaben und Mädchen des nordöstlichen Stadtteils. Die Südgrenze des Bezirks läuft mitten durch den Reichelsberg, über den Marktplatz und durch die Museumstraße;

4. in der Mittelschule an der Luisenstraße diejenigen Knaben und

5. in der Mittelschule an der Rheinstraße diejenigen Mädchen, die südlich der Museumstraße, des Reichelsberges, der Bleichstraße, in den Häusern Bismarckring 1-23 und östlich davon, sowie östlich des Kaiser-Friedrich-Rings und der Schiersteiner Straße wohnen.

Zur Entgegennahme der Anmeldungen werden die Herren Direktoren von Mittwoch, den 21. bis Freitag, den 30. Jan. 1920 an den Schulanlagen Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags, von 11-12 Uhr vormittags, am Mittwoch auch von 2-4 Uhr nachmittags in ihren Amtszimmern anwesend sein.

Die Anmeldungen für die Mittelschule an der Rheinstraße haben bei Herrn Rektor Bietor im Gebäude der Mittelschule am Niederberg, 1. Stock und diejenigen für die Mittelschule an der Stifftstraße bei Herrn Rektor Gehard im Gebäude der Volksschule am Schulberg 12, Zimmer 2 zu erfolgen.

Bei der Anmeldung ist der Geburts-, Impf- und Taufschein, für die aus anderen Schulen kommenden Kinder das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

Nach dem Erlass des Unterrichtsministers vom 10. April 1911 sind folgende Berechtigungen für Schüler und Schülerinnen der Mittelschule vereinbart worden:

„Diejenigen, die eine neuklassige Mittelschule erfolgreich bis zum Schluß besucht haben, können zugelassen werden:

1. zur Ablegung der Prüfung für Einjährig-Freiwillige vor Vollendung des 17. Lebensjahres, wenn sie sich am Unterricht in einer zweiten fremden Sprache beteiligt haben;

2. als Anwärter zum mittleren Post- und Telegraphendienst;

3. in die Vorklassen der höheren Maschinenbauhörschulen zu Geln und Posen;

4. in die 6. Klasse der höheren Maschinenbauhörschulen, wenn sie sich die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erworben haben;

5. in die 2. Klasse der Präparandenanstalten;

6. zum Besuche der staatlichen höheren Gärtnerlehranstalten;

7. zum Bürodienst in der Mehrzahl aller Städte der Provinzen.

Für den Besuch der Landwirtschafts- und Fortbildungsschulen für die Laufbahn des Forstschulpflichtes, sowie für die Stellung eines mittleren technischen Beamten in der Weinbauverwaltung erhalten sie ähnliche Berechtigungen, wie sie die Schüler höherer Lehranstalten besitzen.

Das Zeugnis über den erfolgreichen Besuch der obersten Klasse einer vollentwickelten Mädchenmittelschule dient als Nachweis der erforderlichen Schulbildung für die Zulassung zur Prüfung für Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten und der weiblichen Hauswirtschaftskunde.

In Wiesbaden besitzt ferner das Reifezeugnis der 9stufigen Mittelschule von der ersten Jahrgangsstufe der gewerblichen und vom ersten Jahrestur der kaufmännischen Fortbildungsschule.

Schulgeldbefreiung können erst von Klasse V ab bewilligt werden. Voraussetzungen hierfür sind gute Leistungen der Kinder und Bedürftigkeit der Eltern.

Wiesbaden, den 16. Januar 1920.

Städtische Schuldeputation.

Bekanntmachung.

Kassanischer Zentralwaisenfonds.

Wirth'sche Stiftung für arme Waisen.

Im Frühjahr 1919. Jahres gelangen die Zinsen des Wirth'schen Stiftungskapitals von 20000 Mark aus dem Rechnungsjahre 1919 im Betrage von 800 Mark zur Verteilung.

Nach dem Testament des verstorbenen Landesdirektors a. D. Wirth sollen die Zinsen einer gering bemittelten Person (männlichen oder weiblichen Geschlechts) die früher für Rechnung des Zentralwaisenfonds verpflegt worden ist und die sich seit Entlassung aus der Waisenversorgung nicht unabhelflich betragen hat, frühestens fünf Jahre nach dieser Entlassung als Ausstattung oder zur Gründung einer bürgerlichen Niederlassung zugewendet werden.

Die an den Vorstandshauptmann zu Wiesbaden zu richtenden Bewerbungen müssen Angaben enthalten:

1. über den bisherigen Lebenslauf des Bewerbers oder der Bewerberin, namentlich seit Entlassung aus der Waisenversorgung;

2. über deren damalige Beschäftigung;

3. über die geplante Verwendung der erbetenen Zuwendung im Sinne der Stiftung.

Zudem sind amtliche Bescheinigungen über die feitherige Beschäftigung und Führung der Bewerber und Bewerberinnen, sowie Zeugnisse der feitherigen, insbesondere des letzten Arbeitgebers beizufügen.

Ich ersuche um Bewerbungen mit dem Hinweis, daß nur solche, die vor dem 1. März 1920 eingehen, berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 7. Januar 1920.

Der Landeshauptmann.

Bekanntmachung.

Nach den Ausführungsbestimmungen zur Kleingarten- und Kleinpachtverordnung vom 31. 7. 1919 (R. G. Z. 1371) haben die unteren Verwaltungsbehörden die Frage zu prüfen, ob zur Festsetzung von Pachtpreisen für Kleingartenanlagen verpachtetes Land tatsächlich Bedürfnis vorliegt. Es wird deshalb darauf hingewiesen, daß etwaige Anträge auf Festsetzung von Pachtpreisen für Kleingartengrundstücke bis zum 31. Januar 1920 bei dem Stadtvermessungsamt schriftlich eingereicht werden können.

Wiesbaden, den 18. Januar 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Städtische Volksschulen.

Die am 1. April d. J. schulpflichtig werdenden Kinder, welche in die städtischen Volksschulen eintreten sollen, sind bis zum 30. Januar 1920 in der Schule ihres Bezirks anzumelden.

Die Verpflichtung zum Schulbesuche beginnt am 1. April 1920 für diejenigen Kinder, die bis zum 31. März 1920 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Außerdem können nur solche Kinder aufgenommen werden, die genügende körperliche und geistige Entwicklung aufweisen und bis zum 30. September 1920 das sechste Lebensjahr zurücklegen.

Es sind anzumelden:

1. in der Schule am Gutenbergplatz die Kinder des südlichen Stadtteils. Die Grenze dieses Stadtteils läuft mitten durch die Schiersteiner Straße, den Kaiser-Friedrich-Ring, die untere Dohheimer-, Schwalbacher-, die untere Rheinstraße und die Nikolaistraße;

2. in der Schule an der Lorchstraße die Kinder des südwestlichen Stadtteils, begrenzt durch Schiersteiner Straße, Kaiser-Friedrich-Ring, Dohheimer- und Klarenthaler Straße;

3. in der Schule am Wälderplatz die Knaben und in der Schule an der Bleichstraße die Mädchen des westlichen Stadtteils. Die Grenze dieses Bezirks läuft mitten durch die Klarenthaler-, Dohheimer-, Hellmünd-, hintere Weidh-, Seeroben- und Karstraße;

4. in der Schule an der Kastellstraße die Kinder, welche nordöstlich der Kar- und Seerobenstraße, nördlich der hinteren Weidhstraße, in der oberen Walramstraße, nördlich der Emserstraße, Schwalbacher Straße 33 bis Ende, Adlerstraße 43-71 und 44-62 und in der Kellerstraße wohnen, ferner die Mädchen aus Schachtstraße 1-27, Adlerstraße 1-42, Römerberg 21-39 und 24-39, Röderstraße 1-14 und der Feldstraße;

5. in der Schule an der Lorchstraße die Kinder aus der Sonnenberger Straße, Webergasse, Schachtstraße 29-33, 28-30, Römerberg 1-19, 2-22, Steingasse, Röderstraße 15-41, 16-36, der Weidhstraße, Stifftstraße, dem Kerotal und dem ganzen weiter nach Nordosten gelegenen Stadtteil; außerdem die Knaben aus der Feldstraße, der Röderstraße, dem Römerberg, der Schachtstraße und der unteren Adlerstraße 1-42;

6. in dem Schulhause Schulberg 12 die Kinder, welche östlich der Schwalbacher Straße, nördlich der Rhein- und Frankfurterstraße, und südlich der Sonnenberger Straße, der Webergasse und Schachtstraße wohnen. Außerdem umfaßt dieser Schulbezirk den Teil des Weidhviertels, der von der Emser-, Hellmünd-, Bleich- und Schwalbacher Straße eingeschlossen wird; ferner das Hausviertel zwischen Schwalbacher-, Dohheimer-, Hellmünd- und Bleichstraße;

7. in der Schule an der Mainzer Straße endlich die Kinder, die im südlichen Stadtteil zwischen der Frankfurterstraße, der Lessingstraße und der Linie der Rheinbahn wohnen.

Die Anmeldungen nehmen entgegen:

Von Mittwoch den 21. bis Freitag, den 30. Jan. 1920 an den Schulanlagen Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von 11-12 Uhr vormittags, am Mittwoch auch von 2-4 Uhr nachmittags und zwar:

Für die Knaben-Volksschule am Gutenbergplatz: Herr Rektor Jung zurzeit im Gebäude des städt. Realgymnasiums, Oranienstr. 7, Zimmer 2.

Für die Mädchen-Volksschule am Gutenbergplatz: Herr Rektor Loh zurzeit Volksschule an der Bleichstraße, 1. Stock, Zimmer 22.

Für die Knaben-Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Hartmann, zurzeit Mittelschule an der Luisenstraße, 1. Stock.

Für die Mädchen-Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Breidenstein, zurzeit Mittelschule an der Blumenthalstraße.

Für die Volksschule am Wälderplatz: Herr Rektor Gros zurzeit im Gebäude der städt. Oberrealschule (am Fietzenring) Zimmer 29.

Für die Volksschule a. d. Kastellstraße: Herr Rektor Wäldorf.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule a. d. Kastellstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Für die Volksschule an der Lorchstraße: Herr Rektor Jäger.

Straße 31; Bezirksvorsteher Schiffermeister Philippi, Hellmündstraße 37; Bezirksvorsteher Rentner Kadeß, Querfeldstraße 37; Bezirksvorsteher Lehrer Hartmann, Dreieidenstraße 7; Bezirksvorsteher Rentner Jöhner, Emserstraße 8; Bezirksvorsteher Lehrer a. D. Ruppoldt, Lorchstraße 34; Bezirksvorsteher Rentner Reichard, Wälderstraße 4; Bezirksvorsteher Kaufmann Kortner, Nerostraße 26; Bezirksvorsteher Hotelbesitzer Galt, Kl. Burgstraße 9; Bezirksvorsteher Apotheker Blum, Gr. Burgstraße 5, sowie das städtische Armenbureau, Marktstraße 1. Stock, Zimmer Nr. 22.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütig bereit erklärt:

Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunusstraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 13, Reugasse 2, und Paulbrunnstraße 13; Herr Hoflieferant Ernst Gies, Große Burgstr. 16; Herr Hoflieferant Karl Koch, Wäldstraße 2.

Wiesbaden, den 17. Oktober 1919.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung, Borgmann.

Wiesbadener Nachrichten.

— Öffentliche höhere Handelsschule und Öffentliche Handelsschule der Stadt Wiesbaden. Das Schuljahr 1920 der Öffentlichen höheren Handelsschule und der Öffentlichen Handelsschule beginnt am 15. April. Die Öffentliche höhere Handelsschule hat die Aufgabe, jungen Leuten beiderlei Geschlechts die eine höhere Allgemeinbildung zu geben und sich dem kaufmännischen Berufe oder einer ähnlichen Tätigkeit widmen wollen, vor dem Eintritt in die Lehre eine umfassende zweijährige Fachbildung zu vermitteln. Der Lehrgang umfaßt zwei Halbjahre. Die Aufnahme ist mindestens erforderlich: 1. Das einjährige Freimittelschulzeugnis, oder 2. der Nachweis über den erfolgreichen Besuch der obersten Klasse einer 10-klassigen höheren Mädchenschule oder 3. die Reife für die 3. Klasse der Studienanstalt, oder 4. das Schulzeugnis des Lyzeums, oder 5. das Zeugnis darüber, daß eine vollstündig anerkannte Mittelschule oder eine 9-klassige höhere Handelsschule erfolgreich bis zum Schluß besucht und die Deutschen sowie in einer Fremdsprache das Prädikat „Gut“ erreicht ist, oder 6. der Nachweis einer gleichwertigen Ausbildung. Die Aufnahme an sämtlichen Lehrfächern ist verbindlich. Das Schulgeld beträgt halbjährlich 100 Mk., für Auswärtige 120 Mk. und ist im Voraus nach Anforderung zu entrichten. Der erfolgreiche Besuch der Öffentlichen höheren Handelsschule, der durch ein Abgangszeugnis nachzuweisen ist, befreit ohne weiteres gänzlich von dem Besuch der städtischen kaufmännischen Pflichtfortbildungsschule und berechtigt nach Zurücklegung der vorgeschriebenen kaufmännischen Praxis zum Besuche der Handelshochschule und des Handelshochschullehreministers, wenn die an beiden geforderte Allgemeinbildung vorhanden ist. Die Öffentliche Handelsschule hat die Aufgabe, jungen Leuten beiderlei Geschlechts, die den kaufmännischen Beruf ergreifen wollen, vor dem Eintritt in die Lehre hierfür eine zweijährige Vorbildung zu verschaffen. Der Lehrgang umfaßt drei Halbjahre. Aufnahme können nur solche Schüler und Schülerinnen finden, die eine abgeschlossene Volksschulbildung besitzen oder eine mindestens gleichwertige Vorbildung nachzuweisen. Der Nachweis der gleichwertigen Vorbildung gilt erbracht durch den erfolgreichen Besuch der 2. Klasse einer anerkannten Mittelschule oder einer 9-klassigen höheren Mädchenschule, der dritten Klasse eines Lyzeums oder einer 10-klassigen höheren Mädchenschule, der Unterstufe einer 9-klassigen der dritten Klasse einer 6-klassigen höheren Schule oder durch Befreiung einer Aufnahmeprüfung. Auch bei der Handelsschule sind die Schüler und Schülerinnen gehalten, an sämtlichen Verehrungsteilzunehmen. Das Schulgeld beträgt halbjährlich 60 Mk., für Auswärtige 75 Mk. und ist im Voraus nach Anforderung zu zahlen. Der erfolgreiche Besuch der Öffentlichen Handelsschule, der durch ein Abgangszeugnis nachzuweisen ist, befreit ohne weiteres gänzlich von dem Besuche der städtischen kaufmännischen Pflichtfortbildungsschule. Da der Andrang zu beiden Anstalten wiederum ein außerordentlich starker zu werden vermag, so werden die Eltern gebeten, etwaige Anmeldungen ihrer Söhne und Töchter möglichst bald auf dem Geschäftsministerium der Anstalt, Dohheimer Straße 9, zu bewirken. Dort können auch Prospekt in Empfang genommen werden, und es wird jede weitere Auskunft durch den Direktor (Sprechstunde vormittags von 11-12 Uhr) gern erteilt.

— Bericht des Städt. Arbeitsamtes Wiesbaden über den Stand der Erwerbslosigkeit im Monat Dezember 1919. Im Dezember 1919 im Laufe des Monats Dezember 1919 — 1414 männliche und 434 weibliche Arbeitsuchende; offene Stellen wurden 1011 für männliche und 645 für weibliche Personen gemeldet; untergebracht wurden 960 männliche und 429 weibliche Arbeitsuchende. Der Winter mit seiner wechselnden Witterung und dem Erfolge des Hochwassers ließ zwar kein günstiges Monatsergebnis erhoffen; wider Erwarten ist jedoch die Beschäftigtzahl eine sehr hohe und auch erfreuliche gewesen. Die Nachfrage nach Arbeitskräften war bedeutend größer als im Vormonat und sind auch dementsprechend mehr Vermittlungen zustande gekommen. Die Zahl der Erwerbslosen hat sich gegen den vorhergehenden Monat um 9 vermindert. In der Landwirtschaft war geringe Nachfrage. In der Metallindustrie dagegen war es etwas reger als im Vormonat. Einige offene Stellen konnten trotz noch vorhandenem Arbeitsnachweis nicht besetzt werden. In der Leder- und Holzindustrie ist ein nennenswerter Rückgang nicht eingetreten. Bau- und Möbelschreiner sind noch wie vor gesucht. In der Nahrungsmittelindustrie besteht für Bäcker und Metzger fast keine Arbeitsgelegenheit. Es werden Maßnahmen erwogen, hier Abhilfe zu schaffen. Das Bekleidungs- und Schuhgeschäft zeigt eine sehr günstige Entwicklung. Die Nachfrage nach Schneidern und Schuhmachern ist sehr hoch. Im Reinigungsgewerbe wurden einige Freizeiten mehr vermittelt als im Vormonat. Das Baugewerbe litt sehr unter dem schlechten Winterwetter. Es steht jedoch zu erwarten, bei Eintritt besseren Wetters alle beschäftigungslos Geworbenen wieder in Arbeit zu bringen. Das Dienstleistungsgewerbe weist bei anhaltendem Papiermangel keine Besserung auf. Die Fabrikindustrie hatte sich anfangs des Monats geberdet. Das Ausbleiben von Rohstoffzufuhren führte gegen Schluß des Monats zu einigen Betriebsstörungen. Im Gast- und Speisewirtschaftsgewerbe war es erfreulicherweise erheblich besser als im Vormonat. Der bessere Bahnverkehr und die Aushebung der Beschränkung im Viehverbrauch mag dies herbeigeführt haben. Durch den Anwesenheits- und die Weihnachtsfeiertage und auch infolge der häufiger werdenden Veranstaltungen von Vereinen und Gesellschaften hatte sich die Vermittlungsmöglichkeit von Aushilfen wesentlich vermehrt. Die Geschäftsfrage für die freien Berufe hatte sich ebenso gebessert wie die für kaufmännische Angestellte; die Zahl der offenen Stellen hat zugenommen. Schwierig blieb die Unterbringung von Kriegsgefangenen. Für Erwerbsbeschränkte konnten auch in diesem Monat einige Vermittlungen erzielt werden. In den weiblichen Berufen war ein Nachlassen der Vermittlungstätigkeit zu verzeichnen. Gute Beschäftigungsgelegenheiten im Gast- und Speisewirtschaftsgewerbe können mangels Angebot nicht ausgenutzt werden. Nach kaufmännischem Personal war die Nachfrage vermehrt. Der Bedarf an Fuß- und Wäschefrauen konnte gedeckt werden, Mangel herrschte dagegen an Monatsfrauen.

Berantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.